# Die Wort-Fee Methode®

## Sprache als Kompass

## Eine Fallsimulation

Stand: November 2026

Wort-Fee.
Punktgenau.

© Anke Schiller
Wort-Fee. Punktgenau.

# Wenn aus einer Entscheidung mehrere Fragen werden

## Ein Praxisbeispiel zur Arbeit mit der Wort-Fee Methode®

*Das folgende Beispiel beruht auf einer fiktiven Fallsimulation. Es zeigt einen Ausschnitt aus der praktischen Arbeit.*

### Die Ausgangssituation

Ein Unternehmen steht vor einer größeren Umstrukturierung. Die grundsätzliche Entscheidung ist bereits getroffen. Innerhalb der Geschäftsführung bestehen unterschiedliche Auffassungen über das weitere Vorgehen.

Ein Geschäftsführer berichtet von zunehmenden Widerständen bei der Umsetzung. Als Beispiel nennt er eine Betriebsversammlung.

Die Mitarbeiter sollten über die geplanten Änderungen informiert werden. Neue Schichtmodelle waren bereits bekannt. Der Geschäftsführer hatte noch einmal erläutert, weshalb sie notwendig seien.

Dann meldete sich der Betriebsratsvorsitzende zu Wort. Er verwies auf bestehende Vereinbarungen, auf die sich die Mitarbeiter seit Jahren verlassen hätten.

Der Geschäftsführer beschreibt die weitere Entwicklung mit den Worten:

„Danach ist die Stimmung ziemlich schnell gekippt."

### Ein Moment des Innehaltens

An dieser Stelle ließen sich bereits verschiedene Erklärungen vermuten.

Vielleicht waren die Änderungen unzureichend vermittelt worden. Vielleicht ging es um fehlende Beteiligung. Vielleicht um die Sorge, dass bestehende Vereinbarungen nicht mehr gelten würden.

Doch keine dieser Erklärungen ergibt sich zwingend aus der bisherigen Schilderung.

Hier zeigt sich ein Grundgedanke der Wort-Fee Methode®: Statt eine Erklärung für die veränderte Stimmung zu suchen, richtet sich die Aufmerksamkeit zunächst auf das geschilderte Geschehen.

Die nächste Frage lautet:

**„Was geschah nach der Wortmeldung des Betriebsratsvorsitzenden?“**

Der Geschäftsführer antwortet:

„Zuerst eigentlich gar nichts. Es war kurz still. Dann hat jemand aus der Produktion gerufen, dass wir doch schon längst entschieden hätten und die Veranstaltung sowieso nur eine Alibiveranstaltung sei.“

Er erzählt weiter.

Ein Mitarbeiter habe gesagt, niemand wisse mehr, was eigentlich geplant sei. Ein anderer habe nach Gerüchten über einen möglichen Verkauf gefragt. Der Betriebsratsvorsitzende sei erneut auf die Schichtmodelle zurückgekommen. Schließlich hätten mehrere Personen gleichzeitig gesprochen.

Der Geschäftsführer habe versucht klarzustellen, dass ein möglicher Verkauf nicht Gegenstand der Versammlung sei. Doch aus seiner Sicht sei das Thema zu diesem Zeitpunkt bereits nicht mehr zu vermitteln gewesen.

## Was hat sich verändert?

Die Ausgangsbeschreibung lautete: zunehmende Widerstände.

Durch die genauere Betrachtung der Betriebsversammlung werden unterschiedliche Aspekte erkennbar:

- Eine bereits getroffene Entscheidung.
- Bestehende Vereinbarungen, die in der Versammlung angesprochen wurden.
- Die Frage, ob die Veranstaltung noch Einfluss auf die Entscheidung ermöglichen sollte.
- Unklarheiten über die weiteren Planungen.
- Gerüchte über einen möglichen Verkauf.

Ob diese Aspekte miteinander zusammenhängen und welche Bedeutung sie für das weitere Vorgehen haben, ist damit noch nicht geklärt.

Aber sie müssen auch nicht länger unter einem einzigen Begriff zusammengefasst werden.

**Aus der Beschreibung „Widerstand“ sind mehrere unterscheidbare Gesichtspunkte geworden.**

Das ist noch keine Lösung. Es ist ein veränderter Ausgangspunkt für die weitere Betrachtung.

## Eine erste Landkarte

Nach dem Erstgespräch entsteht im Rahmen der Wort-Fee Methode® eine erste Landkarte. Sie hält fest, was aus der Schilderung für eine erste Orientierung sichtbar geworden ist.

Die folgende Landkarte zeigt einen gekürzten, exemplarischen Ausschnitt.

**Was wir bisher sehen. Nicht mehr. Nicht weniger.**

| Feld Entscheidung |
| --- |
| Die grundsätzliche Entscheidung über eine größere Umstrukturierung ist getroffen. |

| Feld Differenz |
| --- |
| Innerhalb der Geschäftsführung bestehen unterschiedliche Auffassungen über das weitere Vorgehen. |

| Feld Betriebsversammlung |
| --- |
| In einer Betriebsversammlung wurden die geplanten Änderungen und die neuen Schichtmodelle erläutert. Bestehende Vereinbarungen wurden angesprochen. Aus der Belegschaft kamen Einwände, Fragen und unterschiedliche Reaktionen. |

| Feld Flurfunk |
| --- |
| Während der Betriebsversammlung wurde nach Gerüchten über einen möglichen Verkauf gefragt. Der Geschäftsführer stellte nach eigener Schilderung klar, dass ein Verkauf nicht Gegenstand der Veranstaltung sei. |

*Stand der Kartierung: nach dem Erstgespräch.*

## Was diese Landkarte leistet – und was nicht

Die Landkarte bewertet die Entscheidung nicht. Sie erklärt weder die Ursachen der Reaktionen noch empfiehlt sie Maßnahmen.

Sie hält unterschiedliche Aspekte der Schilderung zunächst nebeneinander fest.

Im anschließenden Gespräch kann der Geschäftsführer diese Darstellung ergänzen, ihr widersprechen oder einzelne Punkte anders gewichten.

Erst daraus kann sich ergeben, welche Fragen einer weiteren Klärung bedürfen.

**Eine Entscheidung kann bereits getroffen sein. Die Grundlagen für das weitere Vorgehen können dennoch ungeklärt bleiben.**

*Sprache als Kompass – ein Denk- und Arbeitsrahmen für Entscheidungen unter Unsicherheit.*

## Kontakt und weiterführende Informationen

Anke Schiller

*E-Mail:* info@wort-fee.de
*Website: www.wort-fee.de*